

Zentrale Fachgruppen: Bereit für die Tarifrunde 2024/2025

In der vergangenen Woche machten sich drei zentrale Fachgruppen der EVG auf den Weg in die anstehende Tarifrunde 2024/2025. Zahlreiche Kolleg:innen folgten der Einladung von Cosima Ingenschay und Kristian Loroach zu den ZFG-Sondersitzungen nach Fulda. Mit dabei waren Vertreter:innen der NE-Bahnen, der Busunternehmen sowie des Lokfahrdiensts.



Gemeinsam mit der Abteilung Betriebliche Mitbestimmung wurde noch einmal kritisch auf die vergangene Tarifrunde zurückgeblickt, um dann aber den Fokus in die Zukunft zu richten. So arbeitet die ZFG Lokfahrdienst beispielsweise bereits in einer Arbeitsgruppe an der grundlegenden Überarbeitung des FGr4-TV, um ihm seine eigene EVG-DNA einzuhauchen.

Die ZFG Busverkehr diskutiert aktuell, welche Zusammensetzung der Tarifkommissionen in der kommenden Runde sinnvoll sein könnte. Aber auch, in welchen Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen es eklatante

Unterschiede bei eigentlich gleichen Tätigkeiten gibt.

Die Eisenbahner:innen der NE-Bahnen beschäftigen ganz grundsätzliche Fragen zur Strategie der nächsten Tarifrunde, zum Beispiel: „Welche Gremien und Strukturen brauchen wir dafür?“ und „Wer soll mit wem gemeinsam verhandeln und wer nicht?“. Und dabei drängt schon jetzt die Zeit, denn hier startet die Tarifrunde noch in diesem Jahr, deutlich vor der DB AG.

In allen drei Sitzungen konnten Cosima und Kristian viele Fragen beantworten und interessante Ideen präsentieren. So wurde unter anderem über die neue Kommunikationsstrategie gesprochen, da die der letzten Runde kritisiert wurde.



[Alle Bilder anzeigen »](#)